

# AWA 2019

---

Soziale Spaltung:  
Driften die Schichten auseinander?

---

*Michael Sommer*

Institut für Demoskopie Allensbach

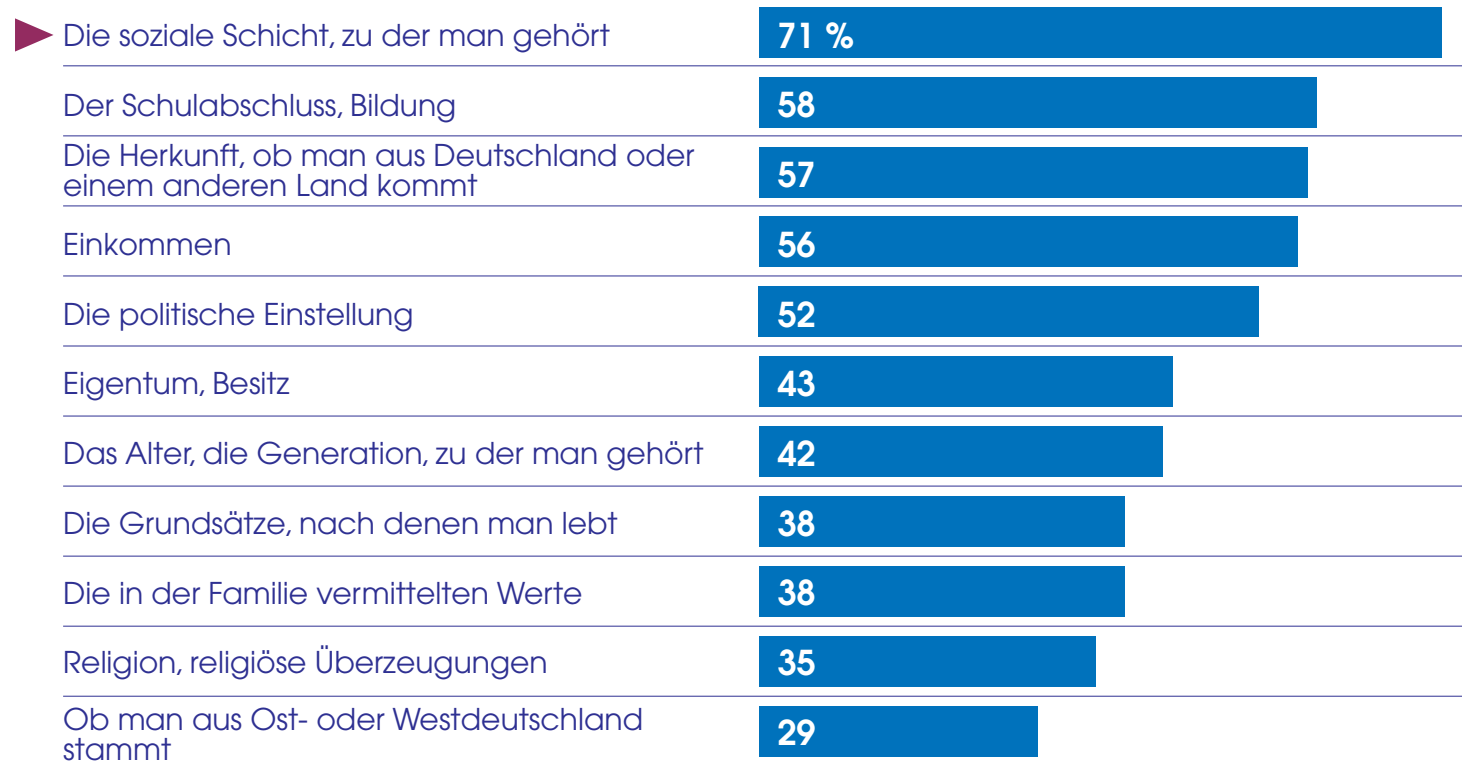
## Kritisches Gesellschaftsbild

Frage: "Wie würden Sie unsere Gesellschaft beschreiben? Hier auf dieser Liste stehen einige Aussagen. Was davon trifft Ihrer Meinung nach auf unsere Gesellschaft zu?"

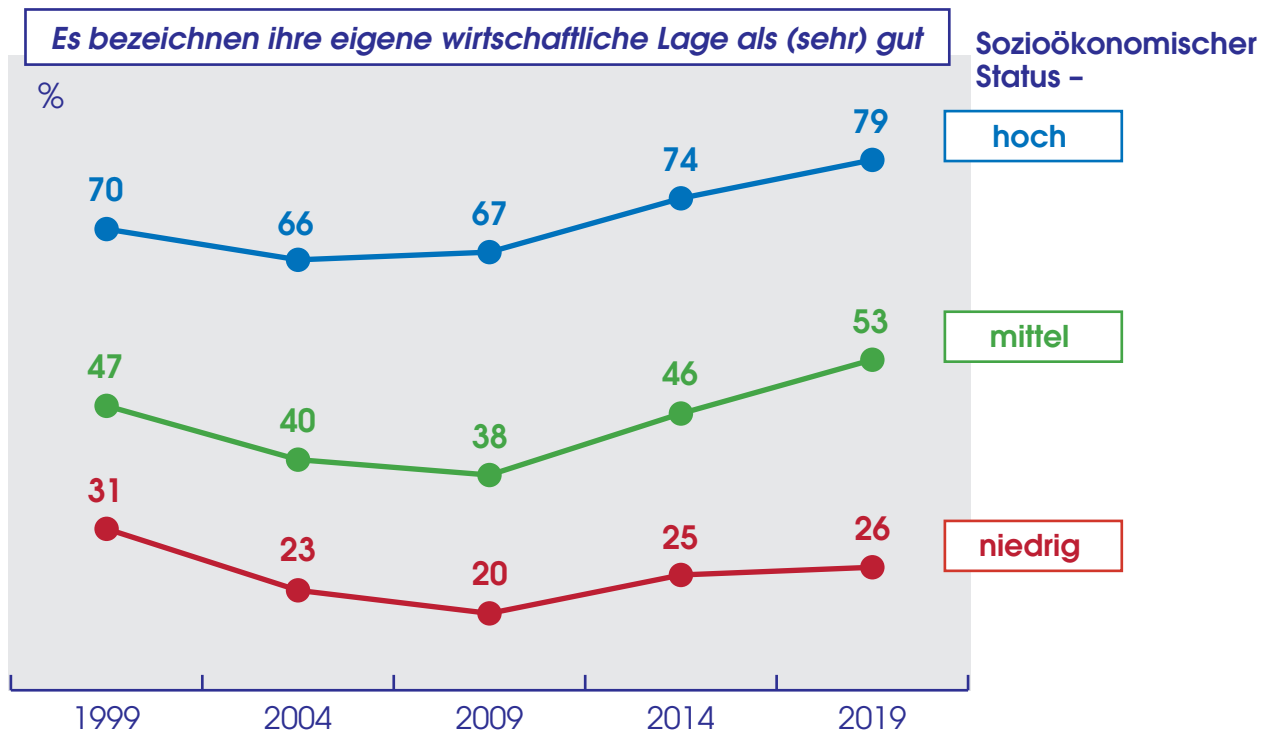


## Was trennt die Menschen?

Frage: "Was sind in Deutschland die eigentlichen Gegensätze: Was trennt, was unterscheidet die Menschen in unserer Gesellschaft vor allem?"



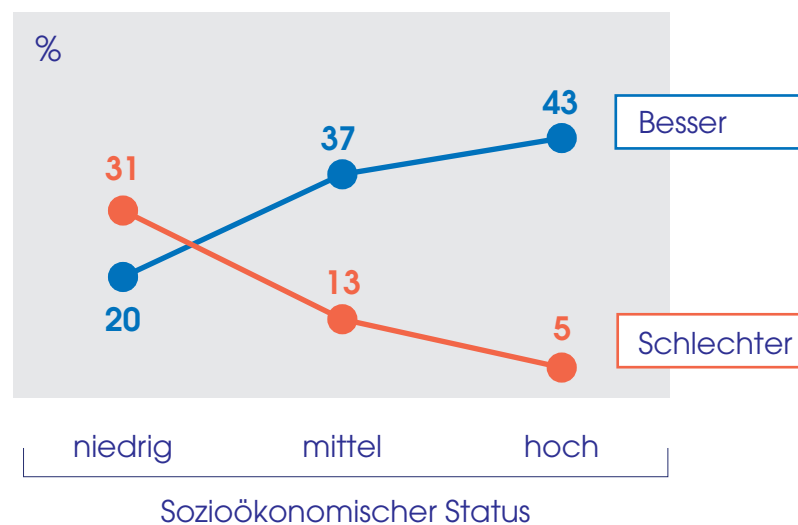
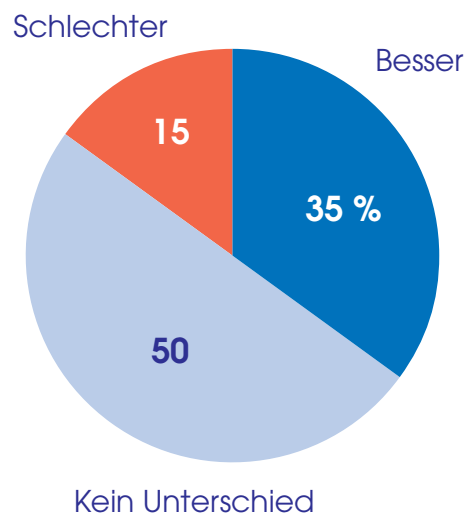
## Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage: Die Unterschiede zwischen den sozialen Schichten werden größer



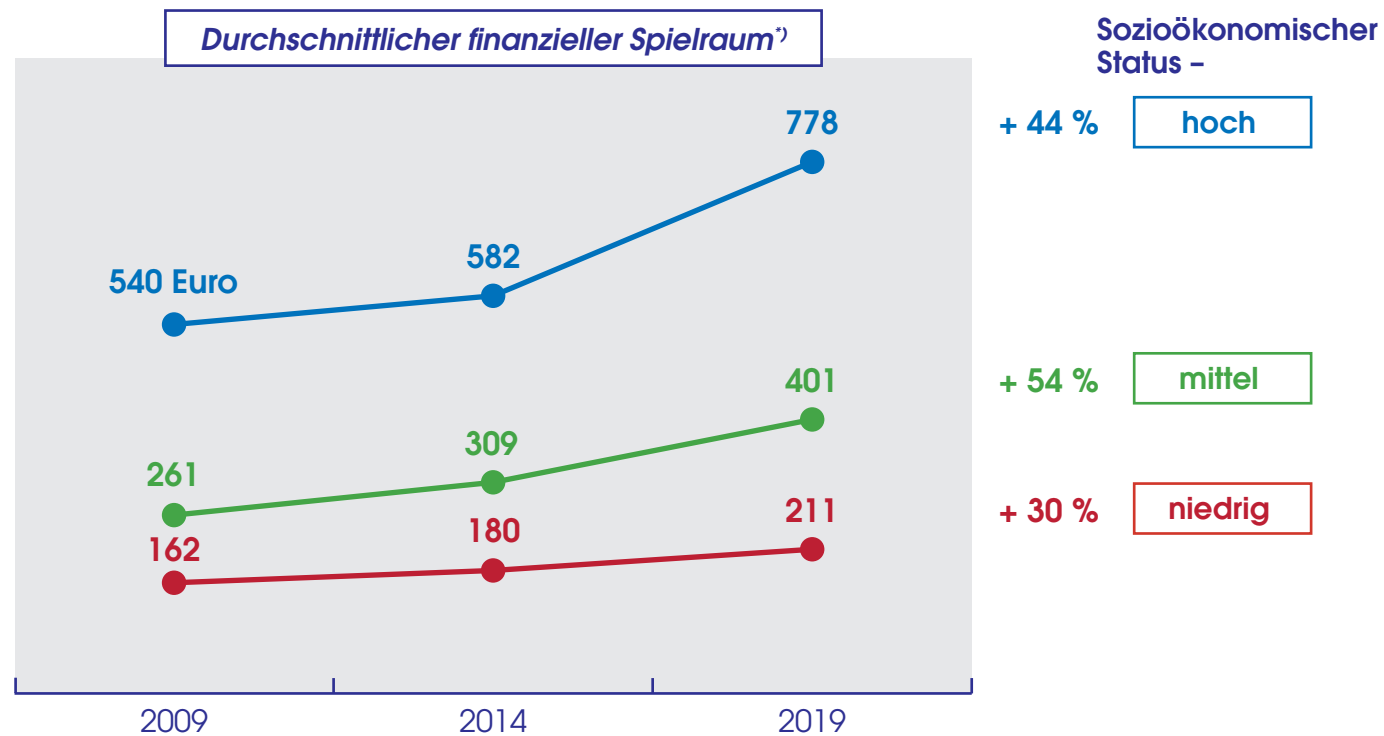
Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2019

## Wohlstandsgewinner und -verlierer: unterschiedliche Bilanz in den sozialen Schichten

Frage: "Wenn Sie Ihre wirtschaftliche Lage mit der vor fünf Jahren vergleichen: Geht es Ihnen heute wirtschaftlich besser als vor fünf Jahren oder schlechter, oder würden Sie sagen: kein Unterschied?"



## Steigender Wohlstand in allen Schichten – gleichzeitig vergrößern sich die sozialen Unterschiede



<sup>\*)</sup> Finanzieller Spielraum = der Betrag, der monatlich zur freien Verfügung bleibt

## Einschätzung der finanziellen Lage im Alter: differenziertes Bild in den sozialen Schichten

Frage: "Wie schätzen Sie Ihre persönliche finanzielle Lage im Alter ein?  
Können Sie es mir bitte nach dieser Liste sagen?"

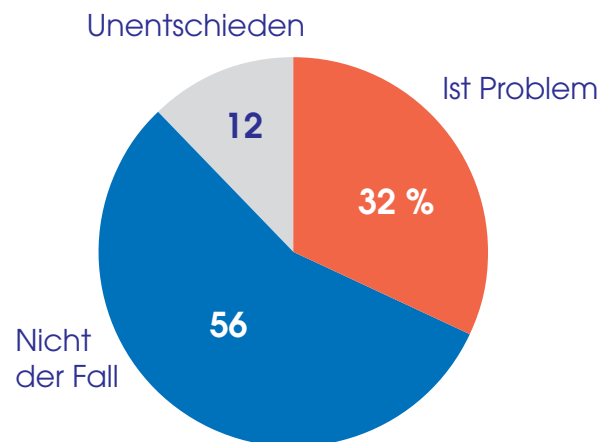
Personen, die nicht (überwiegend) von einer Rente oder einer Pension leben

	insgesamt	Sozioökonomischer Status		
		niedrig	mittel	hoch
	%	%	%	%
Wahrscheinlich habe ich <b>genug Geld zur Verfügung</b> und werde im Alter <b>finanziell keine Sorgen</b> haben	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>55</b>
Ich erwarte, dass ich im Alter <b>mit meinem Geld auskommen</b> werde, aber ich werde <b>sparsam</b> sein müssen	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>60</b>	<b>38</b>
Das <b>Geld</b> wird <b>wahrscheinlich knapp</b> werden <b>oder gar nicht reichen, um</b> meinen <b>Lebensunterhalt</b> im Alter <b>aus eigenen Mitteln finanzieren zu können</b>	<b>12</b>	<b>33</b>	<b>9</b>	<b>2</b>
Unentschieden	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
	100	100	100	100

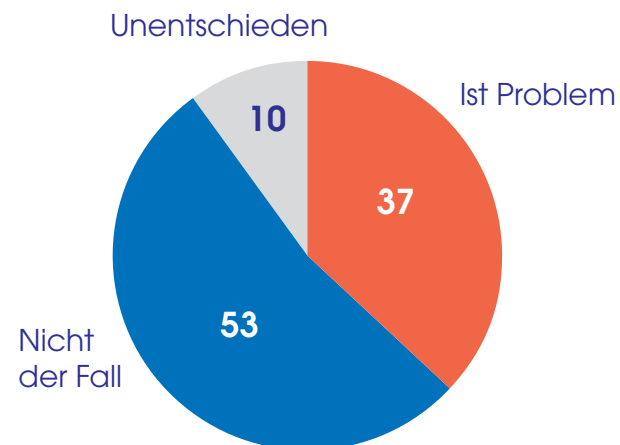
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Personen, die nicht (überwiegend) von einer Rente oder einer Pension leben  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12004

## Fast jeder Dritte kennt Altersarmut aus dem eigenen Umfeld

Frage: "Wie ist das in Ihrem persönlichen Umfeld, also Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Nachbarschaft: Ist Altersarmut da ein Problem, oder ist das nicht der Fall?"



Bevölkerung insgesamt



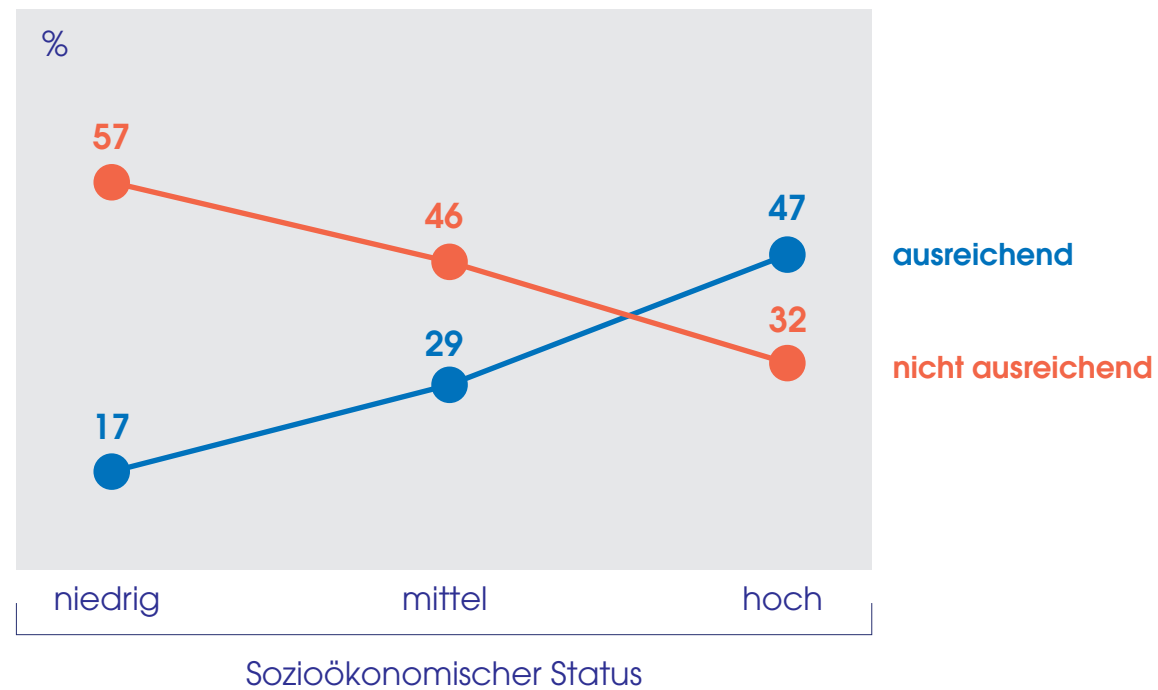
Rentner



## Mangelnde Altersvorsorge

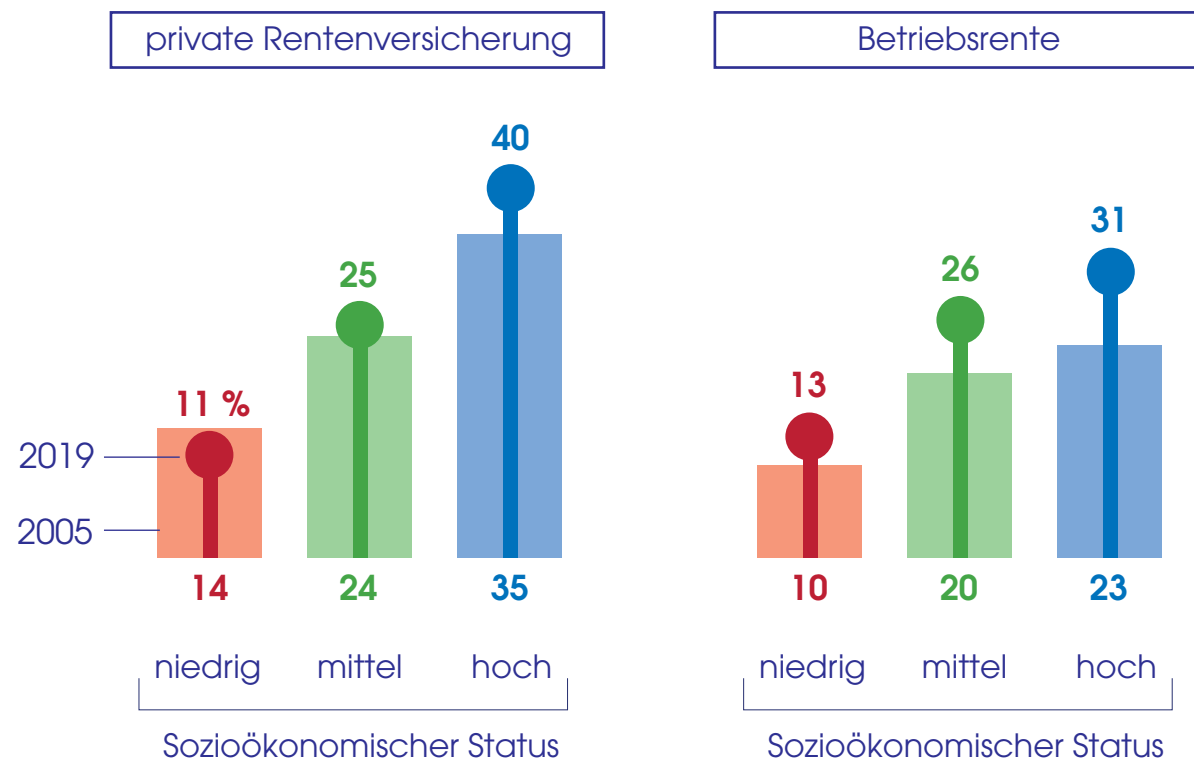
Personen, die nicht in Rente oder Pension leben, besitzen -

**Es halten ihre bisherigen Anstrengungen zur Altersvorsorge für -**



## Private und betriebliche Altersvorsorge

Personen, die nicht in Rente oder Pension leben, besitzen –

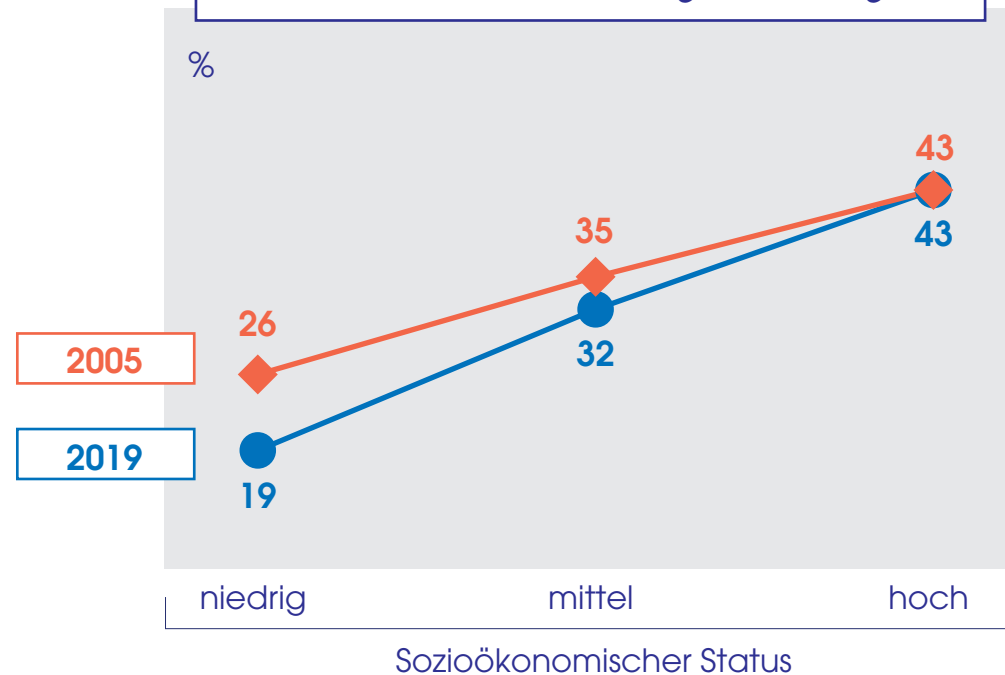


Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung, Personen, die nicht in Rente oder Pension leben  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, AWA 2005 und AWA 2019

## Sinkende Ausgabebereitschaft für Altersvorsorge – vor allem in den unteren sozialen Schichten

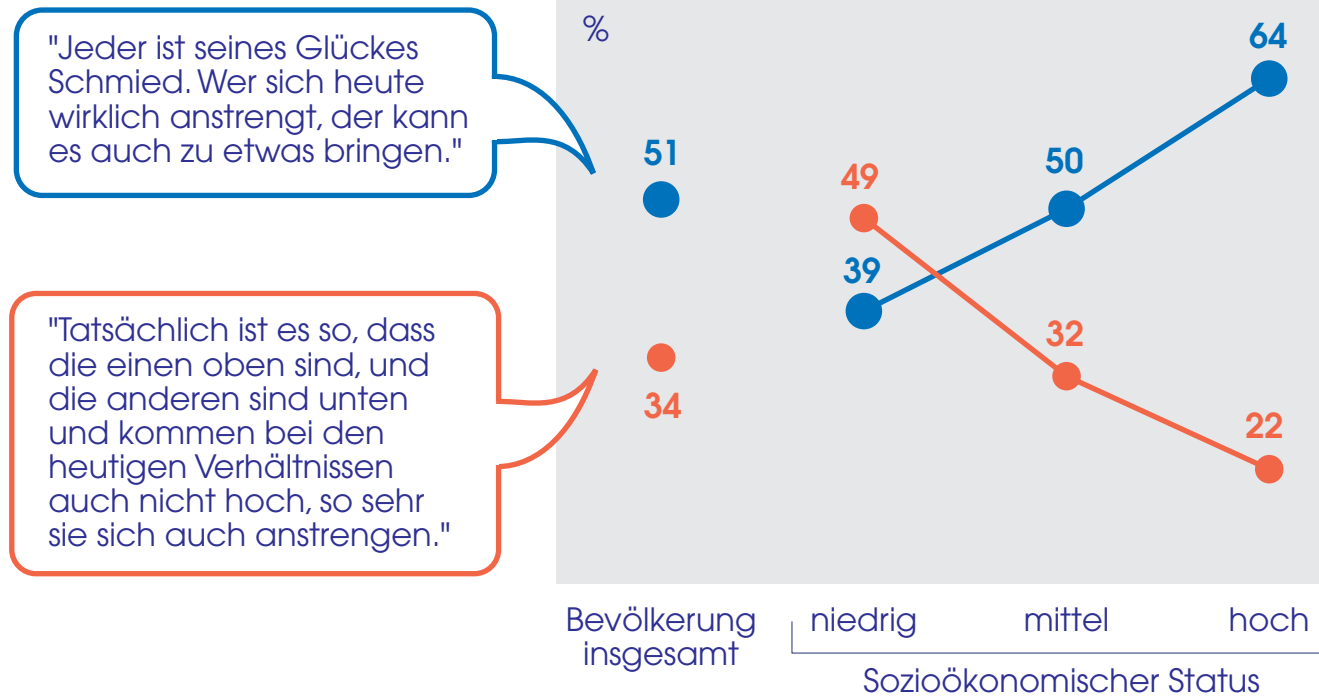
Personen, die nicht in Rente oder Pension leben, besitzen –

*Es sind bereit für die Altersvorsorge viel auszugeben*



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung, Personen, die nicht in Rente oder Pension leben  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, AWA 2005 und AWA 2019

## Statusfatalismus in den unteren Schichten



## Förderung der Kinder – eine Frage der Schicht

Eltern mit Kindern zwischen 3 und 18 Jahren –

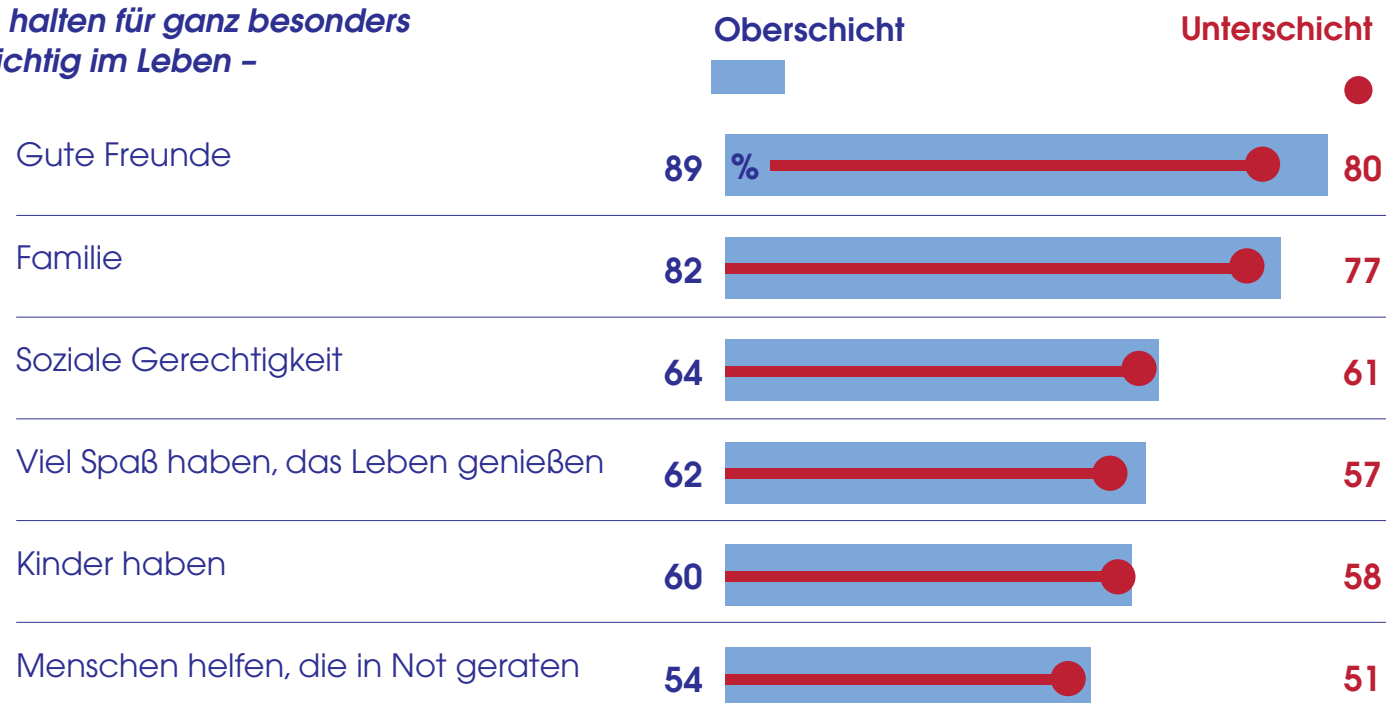
### Wie Eltern ihre Kinder fördern – (Auszug)

	insgesamt %	Sozioökonomischer Status		
		niedrig %	mittel %	hoch %
Darauf achten, dass das Kind die Hausaufgaben macht	<b>69</b>	<b>71</b>	<b>72</b>	<b>61</b>
Dem Kind bei den Hausaufgaben helfen	<b>57</b>	<b>44</b>	<b>60</b>	<b>61</b>
Das Kind für gute Leistungen belohnen	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>56</b>	<b>53</b>
Das Kind vor Klassenarbeiten abfragen	<b>51</b>	<b>46</b>	<b>53</b>	<b>51</b>
Die sprachliche Entwicklung des Kindes fördern	<b>49</b>	<b>25</b>	<b>52</b>	<b>62</b>
Mit dem Kind kulturelle Veranstaltungen besuchen	<b>45</b>	<b>12</b>	<b>50</b>	<b>61</b>
Darauf achten, dass das Kind früh lesen lernt bzw. viel liest	<b>43</b>	<b>18</b>	<b>49</b>	<b>49</b>
Das Kind musikalisch fördern	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>42</b>	<b>46</b>
Für das Kind gezielt eine gute Schule auswählen	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>38</b>	<b>51</b>
Das Lernen von Fremdsprachen möglichst früh fördern	<b>36</b>	<b>13</b>	<b>42</b>	<b>41</b>
Dem Kind Auslandsaufenthalte ermöglichen	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>24</b>	<b>33</b>

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern zwischen 30 und 59 Jahren mit Kindern zwischen 3 und 18 Jahren  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7285

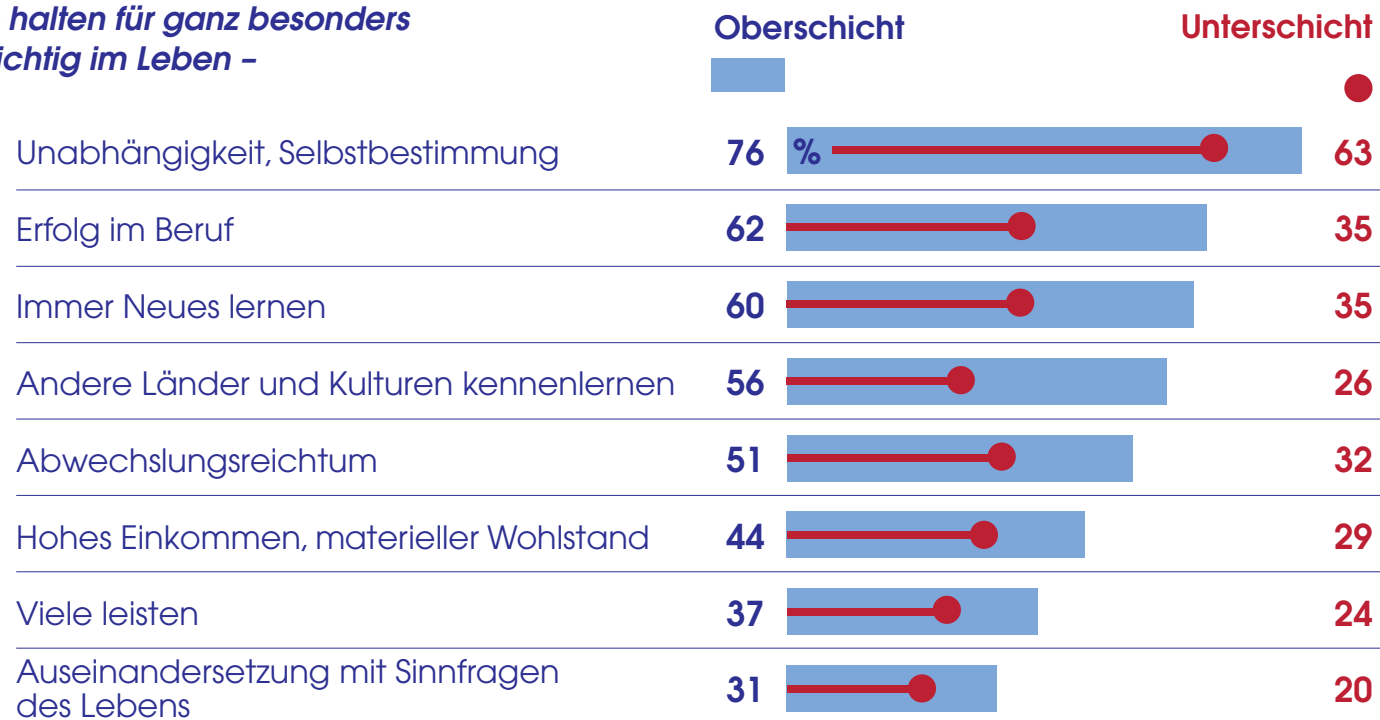
## Werte und Lebensziele: Das verbindet die sozialen Schichten

*Es halten für ganz besonders wichtig im Leben -*

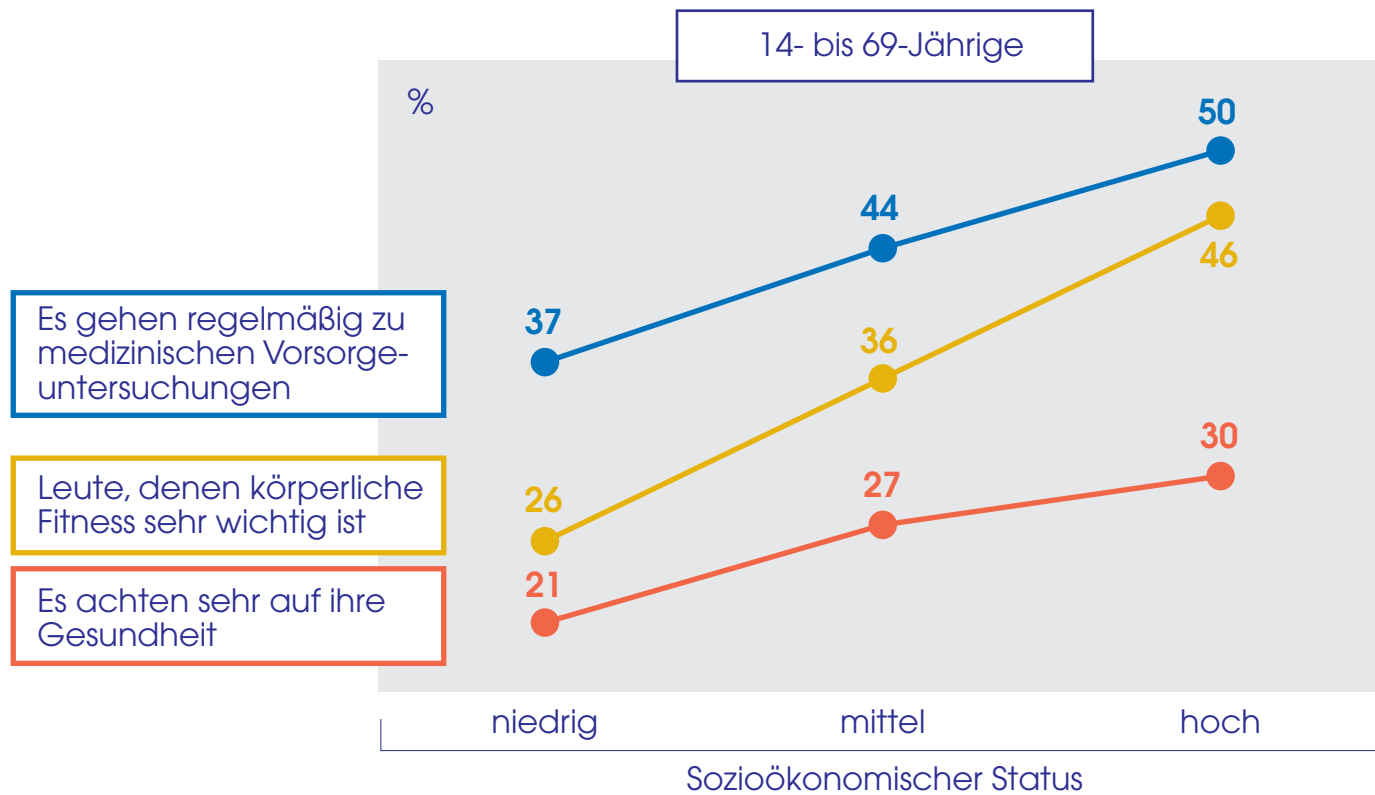


## Werte und Lebensziele: Das trennt die sozialen Schichten

*Es halten für ganz besonders wichtig im Leben -*

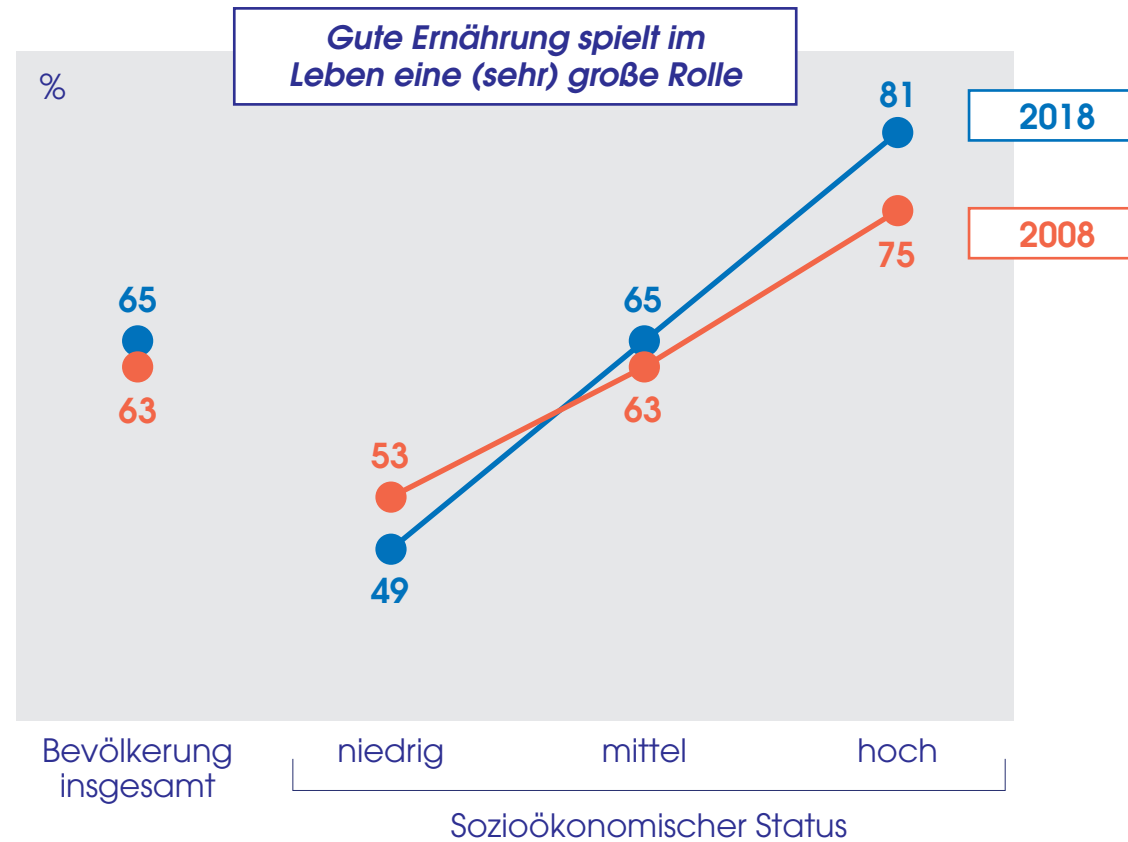


# Gesundheitsbewusstsein ausgeprägt schichtgebunden



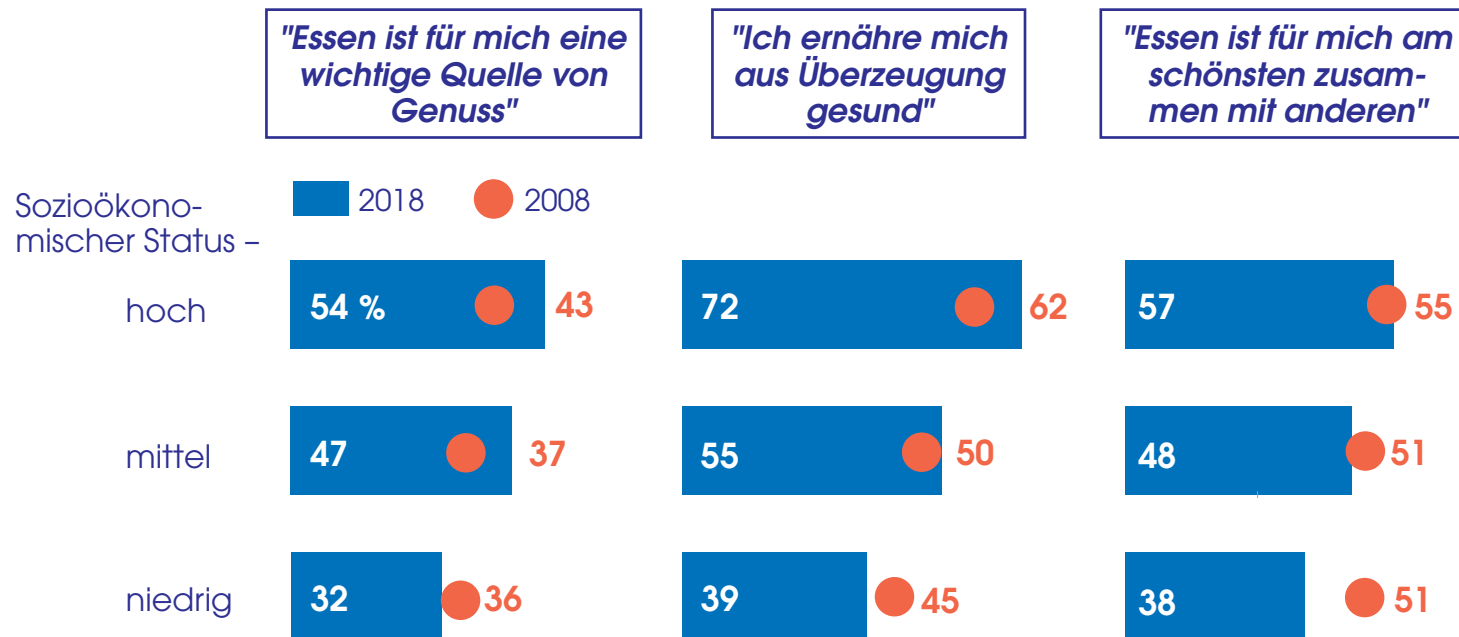


## Unter der Oberfläche kulinarische Polarisierung ...



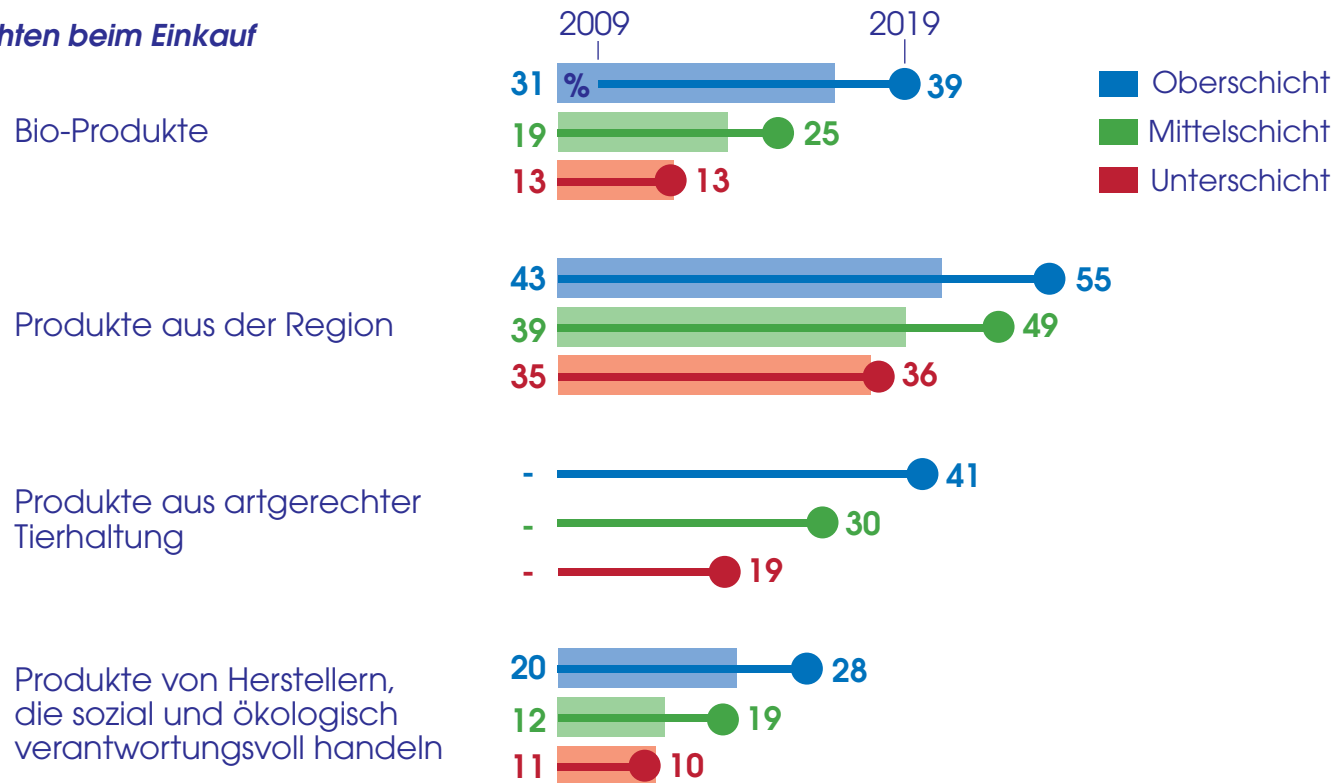
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung von 16 bis 79 Jahren  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 5243 und 7279

## ... in vielen Dimensionen



# Bio, Regio, Nachhaltigkeit: Ernährungstrends der Mittel- und Oberschicht

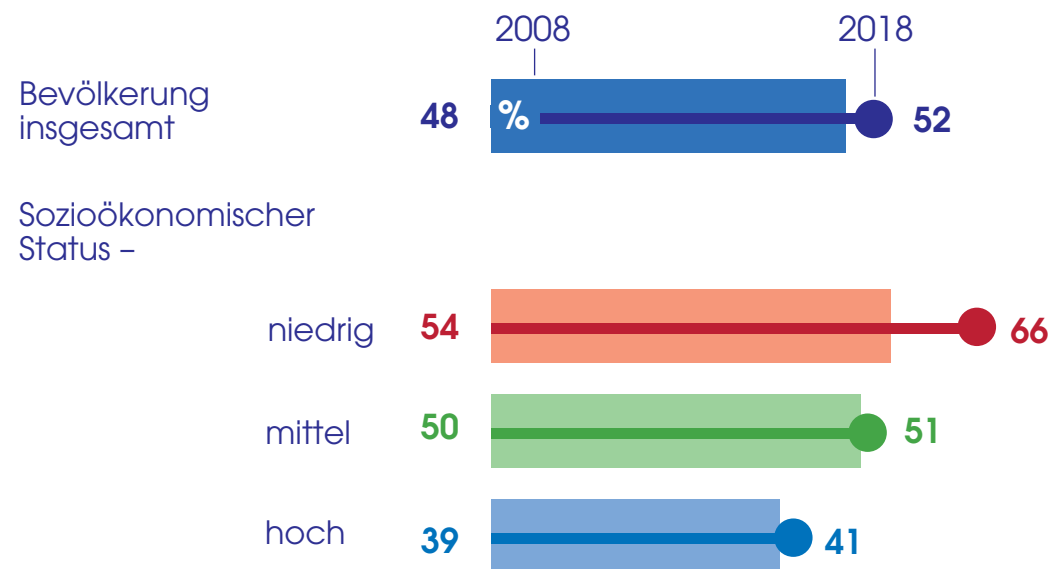
**Es achten beim Einkauf auf -**



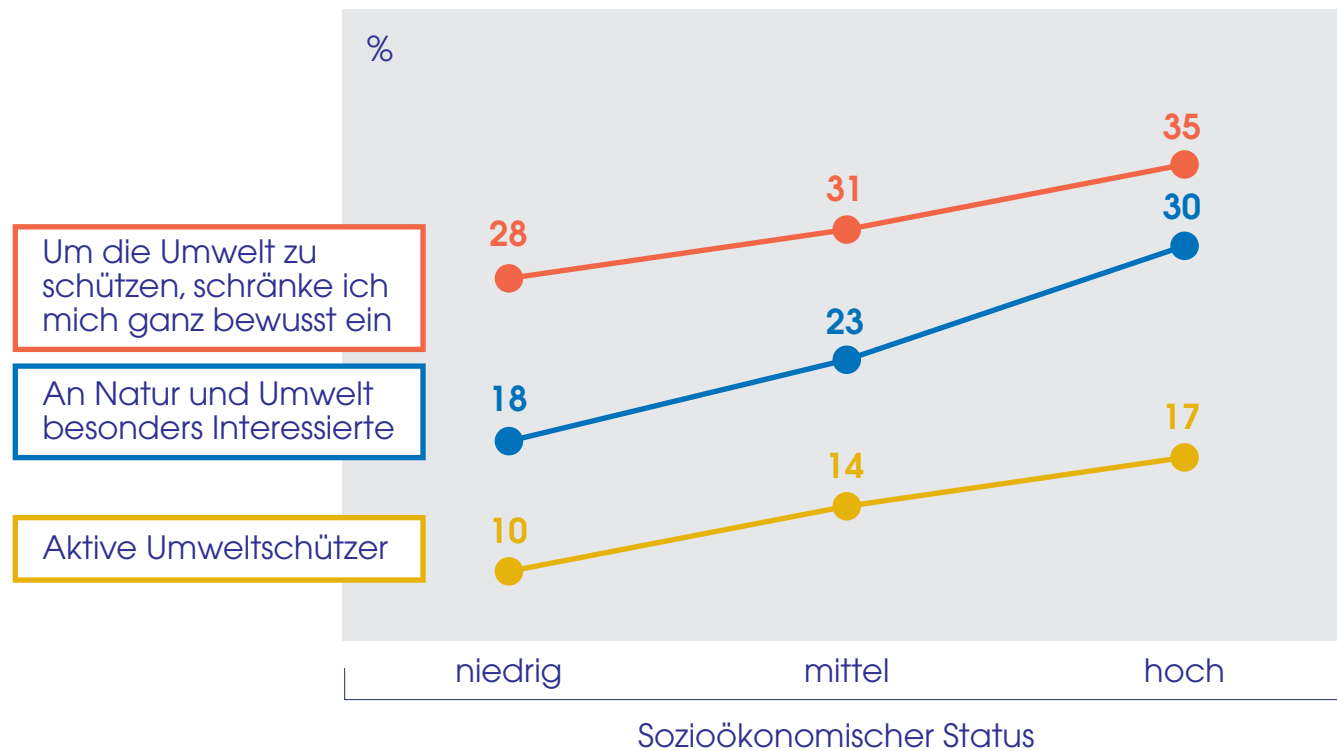
- = 2009 nicht erhoben

## Zuviel Wirbel ums Essen?

*"Ich finde, dass heute zuviel Wirbel um das Thema Ernährung gemacht wird?"*

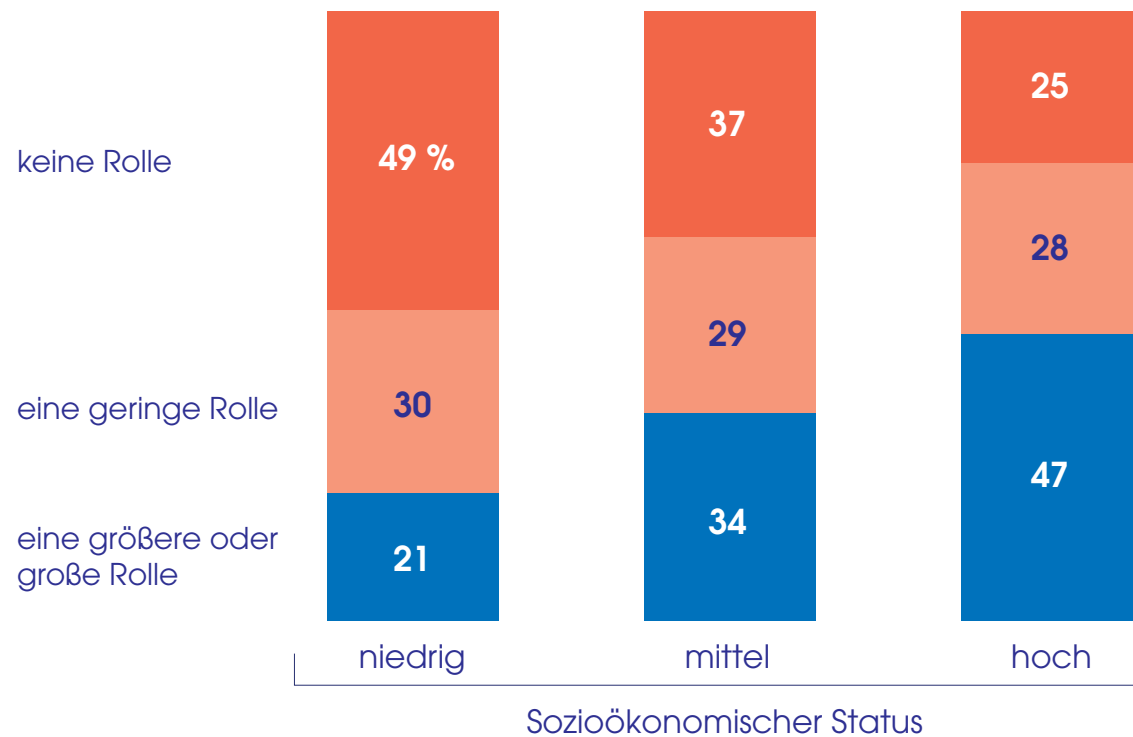


## Unterschiedliches Umweltbewusstsein in den sozialen Schichten: eine Frage der Einstellung ...



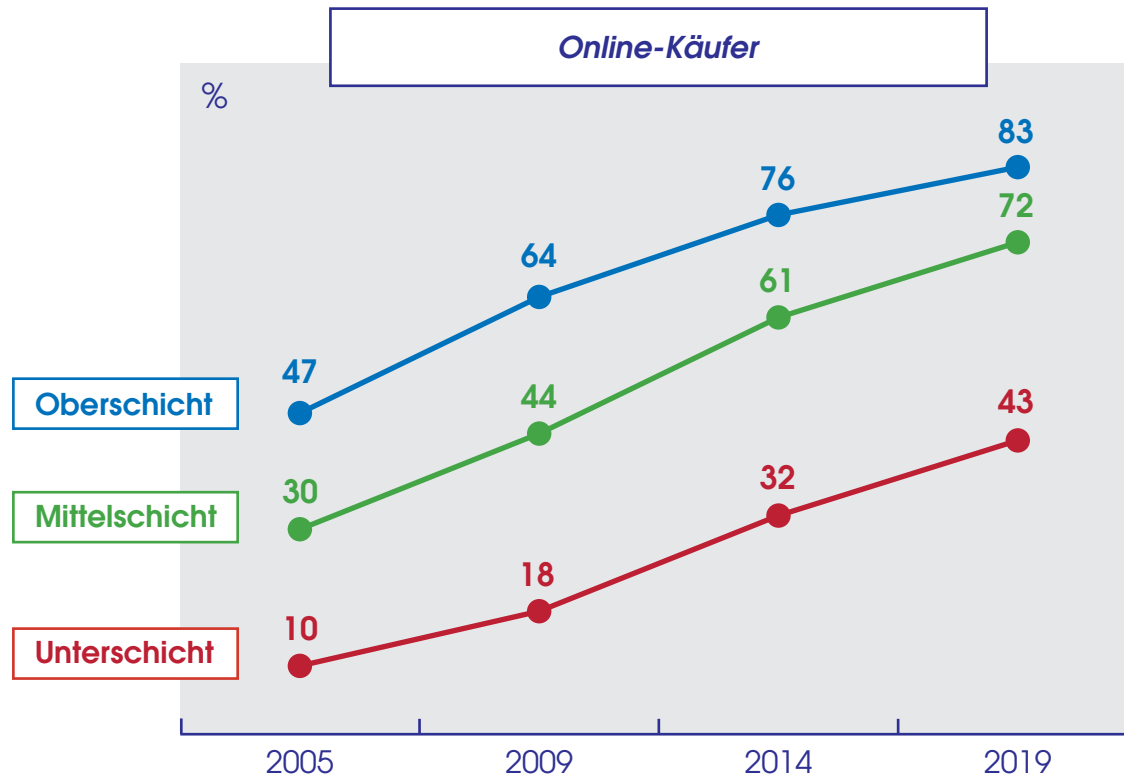
## ... und vor allem des Konsumverhaltens

*Nachhaltigkeitsaspekte spielen  
bei Konsumententscheidungen -*



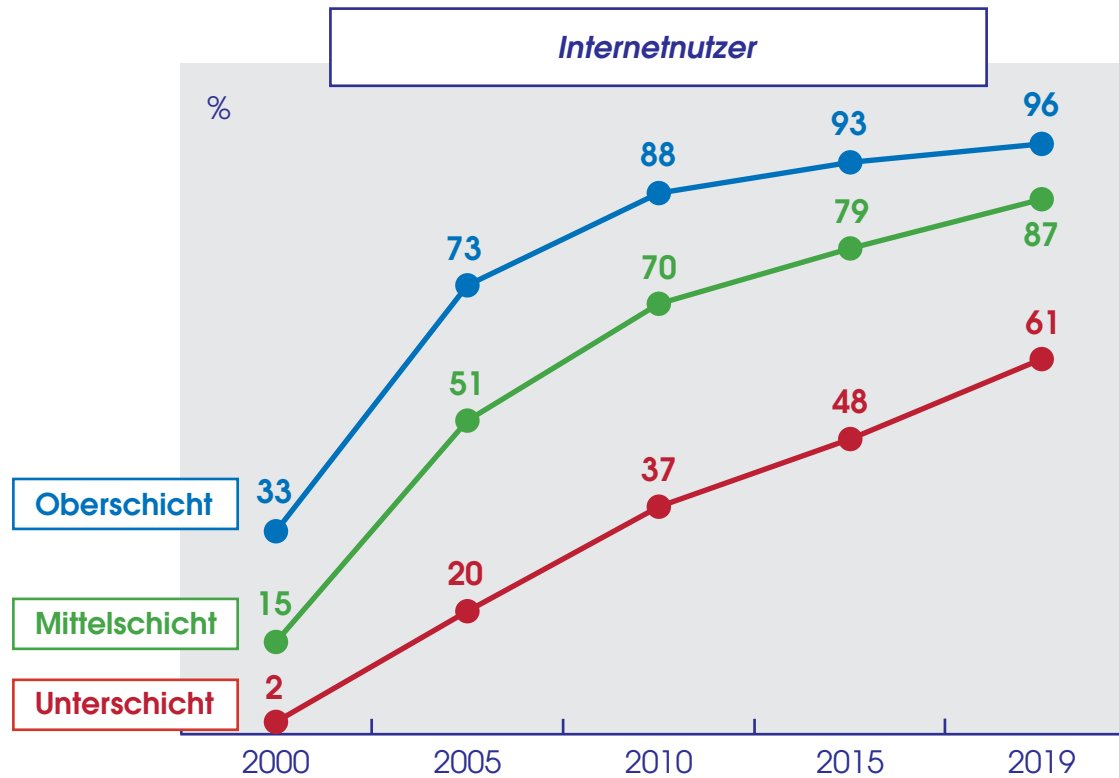
Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, AWA 2019

## Deutliche Zunahme der Online-Käufer in allen sozialen Schichten



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2019

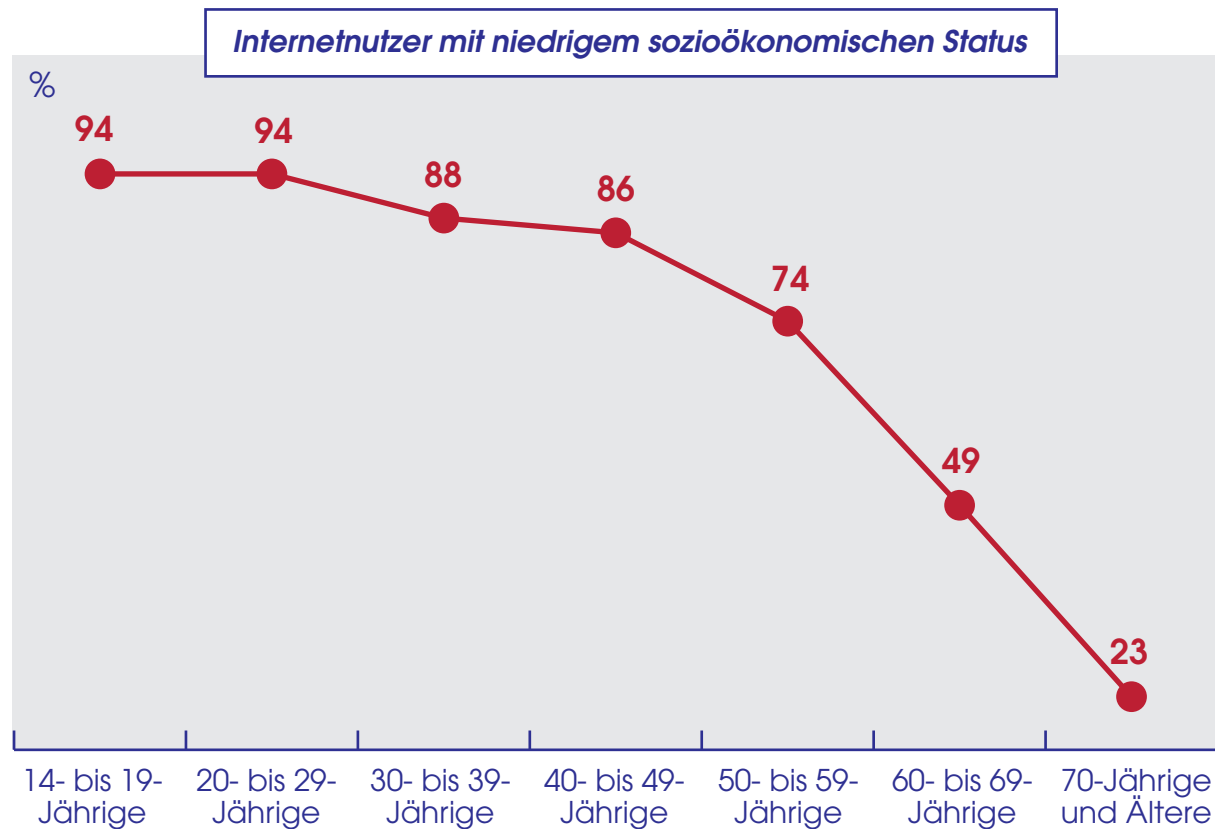
## Nach wie vor deutlich weniger Internetnutzer in der unteren Sozialschicht



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2019



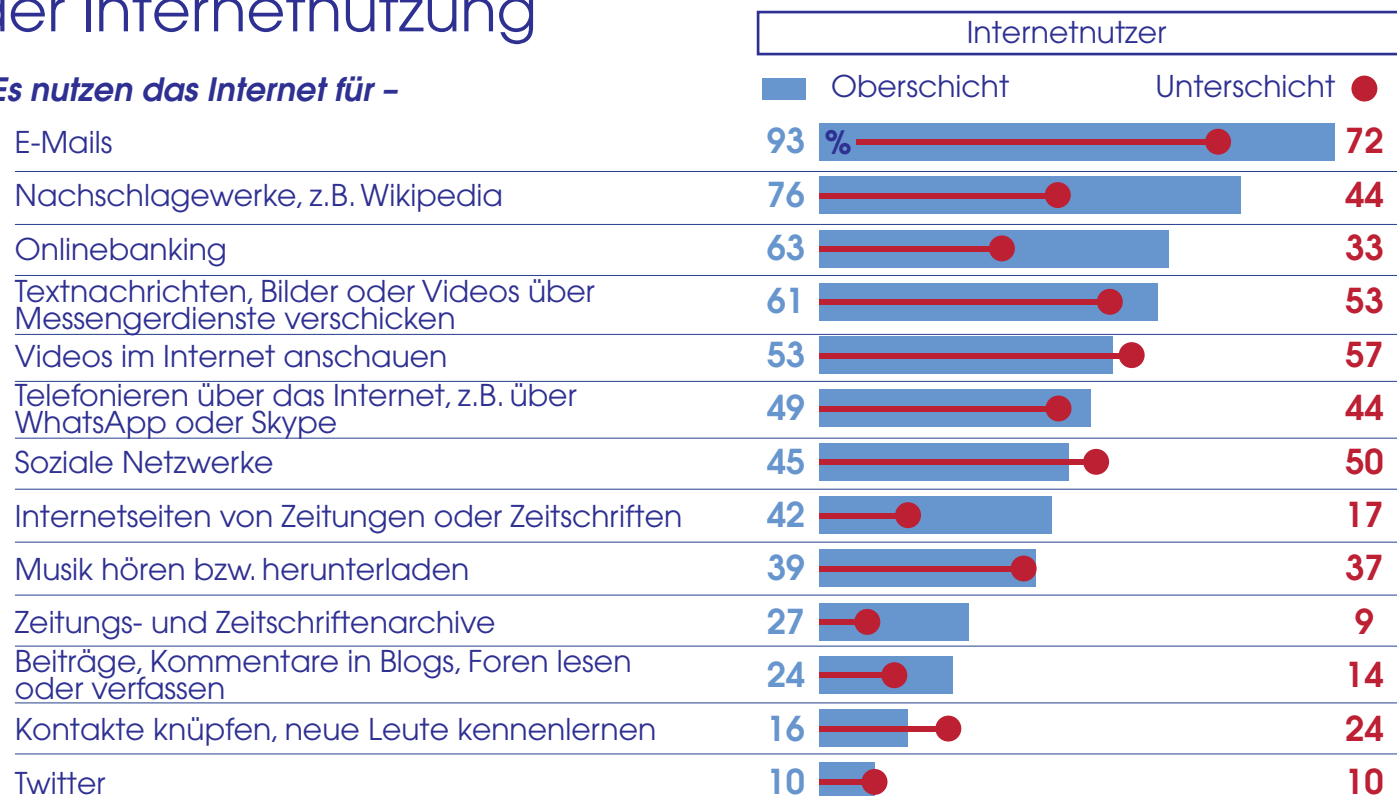
## Internetnutzung in der Unterschicht stark altersgebunden



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, AWA 2019

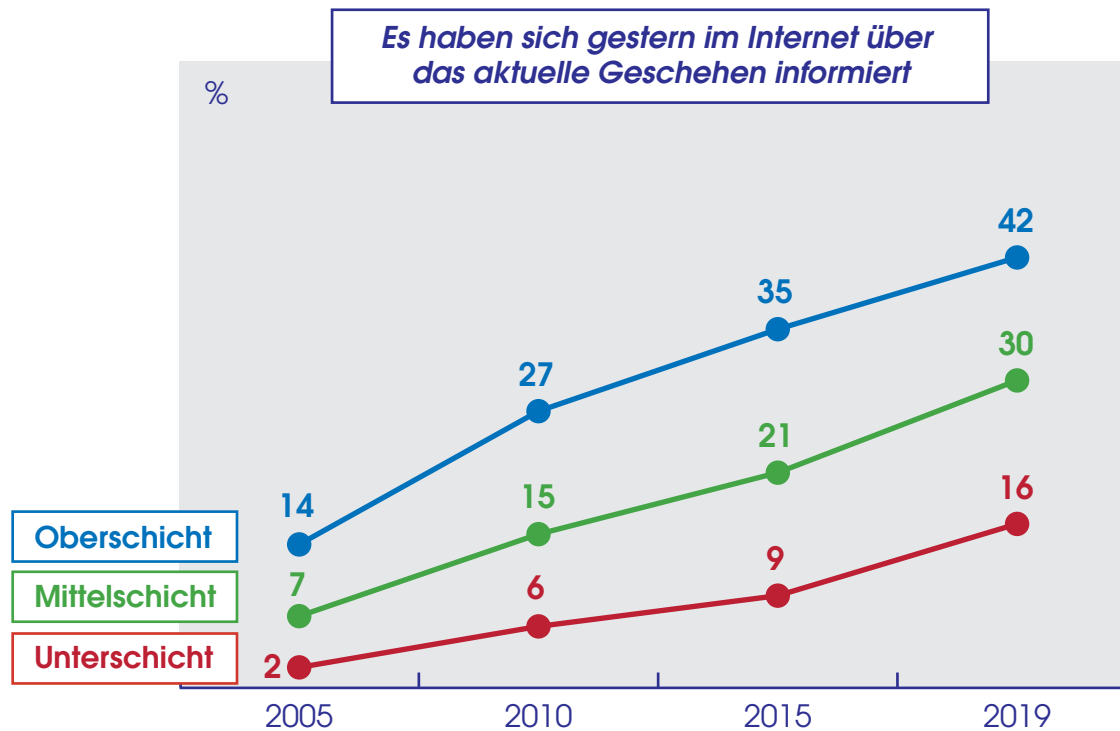
## Zum Teil deutliche Unterschiede in den Inhalten der Internetnutzung

### Es nutzen das Internet für -



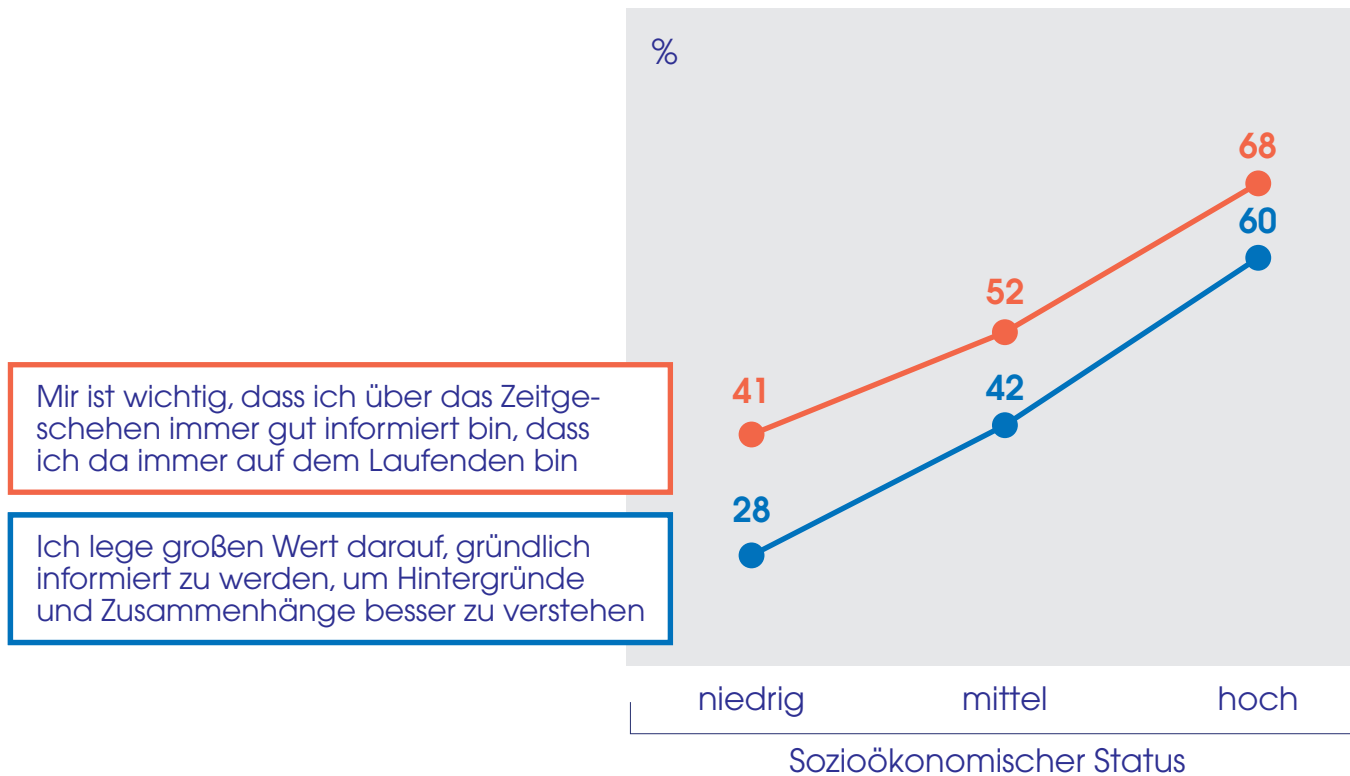
Im Trendverlauf verschärfen sich die Trennlinien

## Auseinanderentwicklung der Schichten bei der Nutzung des Internets für tagesaktuelle Information



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2019

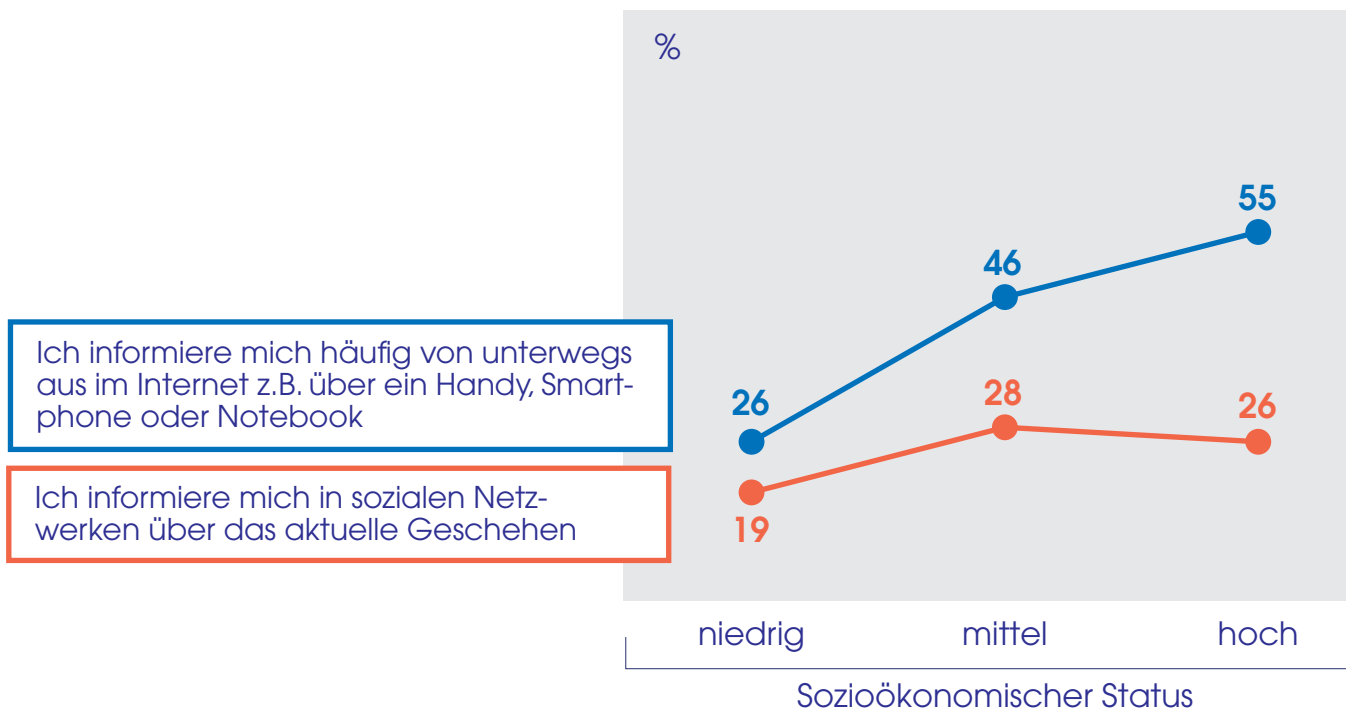
## Interesse an umfassender und kontinuierlicher Information stark schichtgebunden



Mir ist wichtig, dass ich über das Zeitgeschehen immer gut informiert bin, dass ich da immer auf dem Laufenden bin

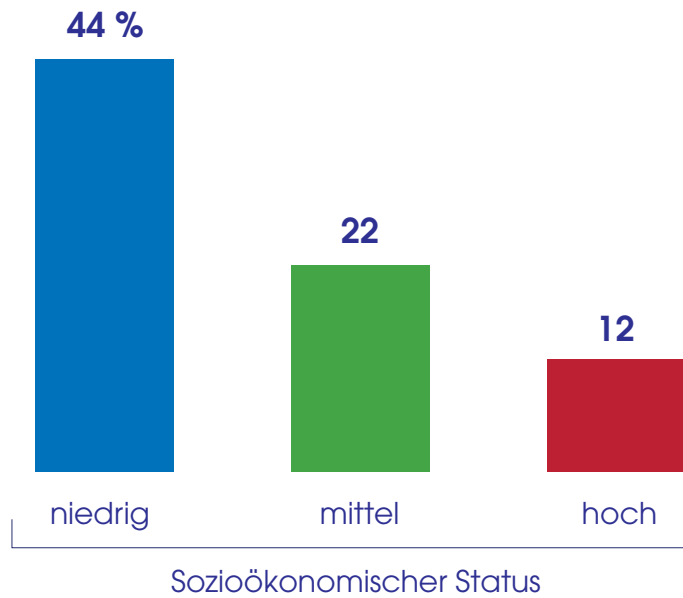
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen

## Dies gilt teilweise auch für die Bedeutung mobiler Geräte und sozialer Netzwerke für die Information

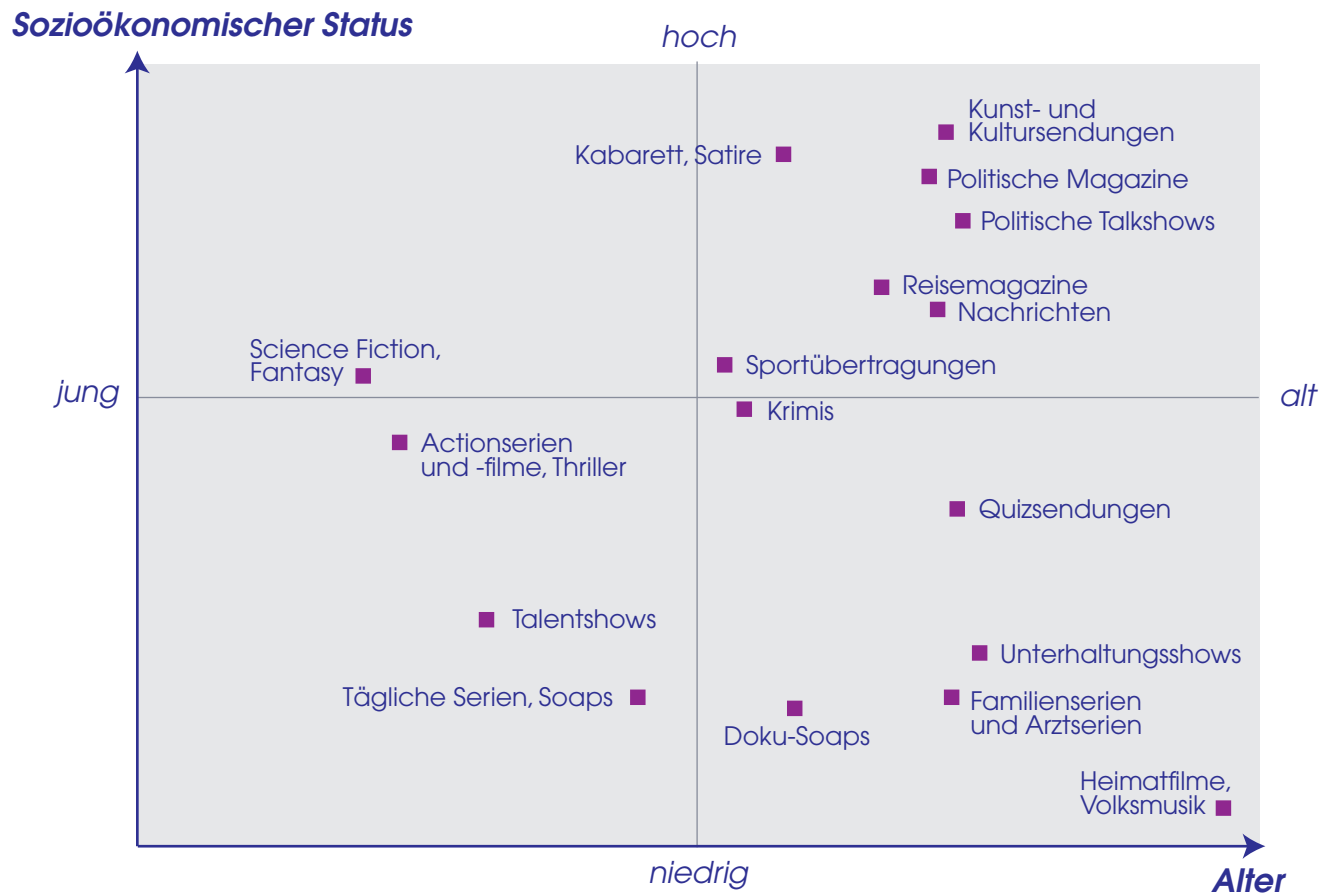


## Deutlich mehr Fernsehkonsum in der Unterschicht

**Intensive Fernsehkonsumenten**  
(Es sehen täglich 4 Stunden und mehr Fernsehen)



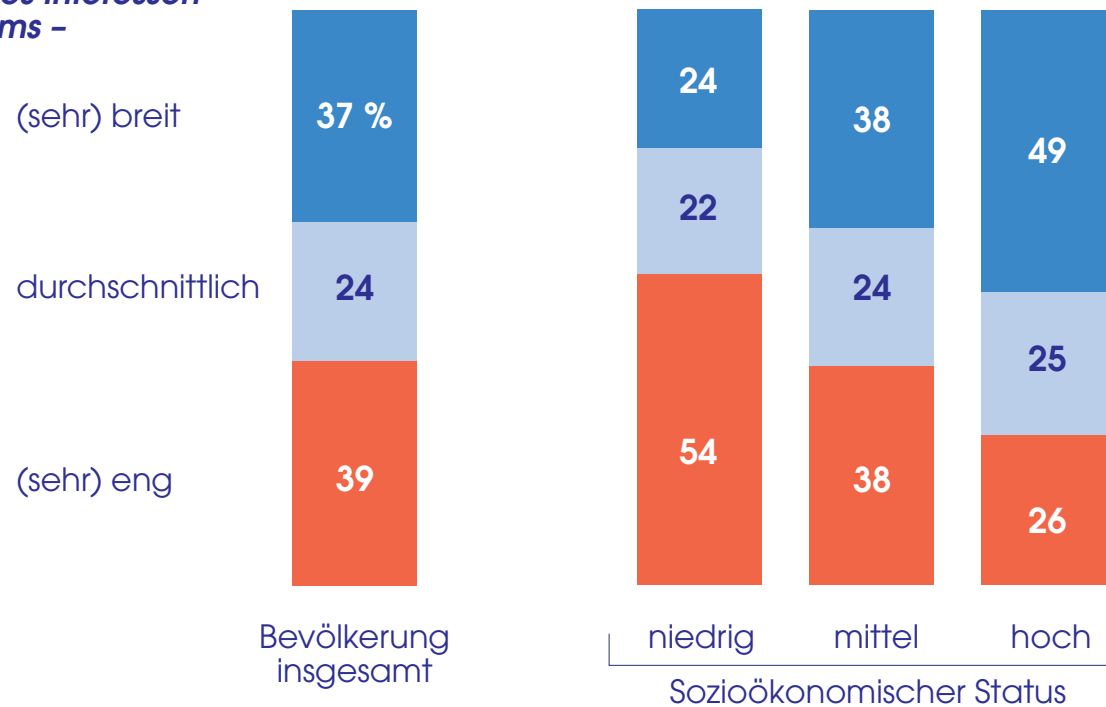
# Präferierte TV-Genres



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, AWA 2019

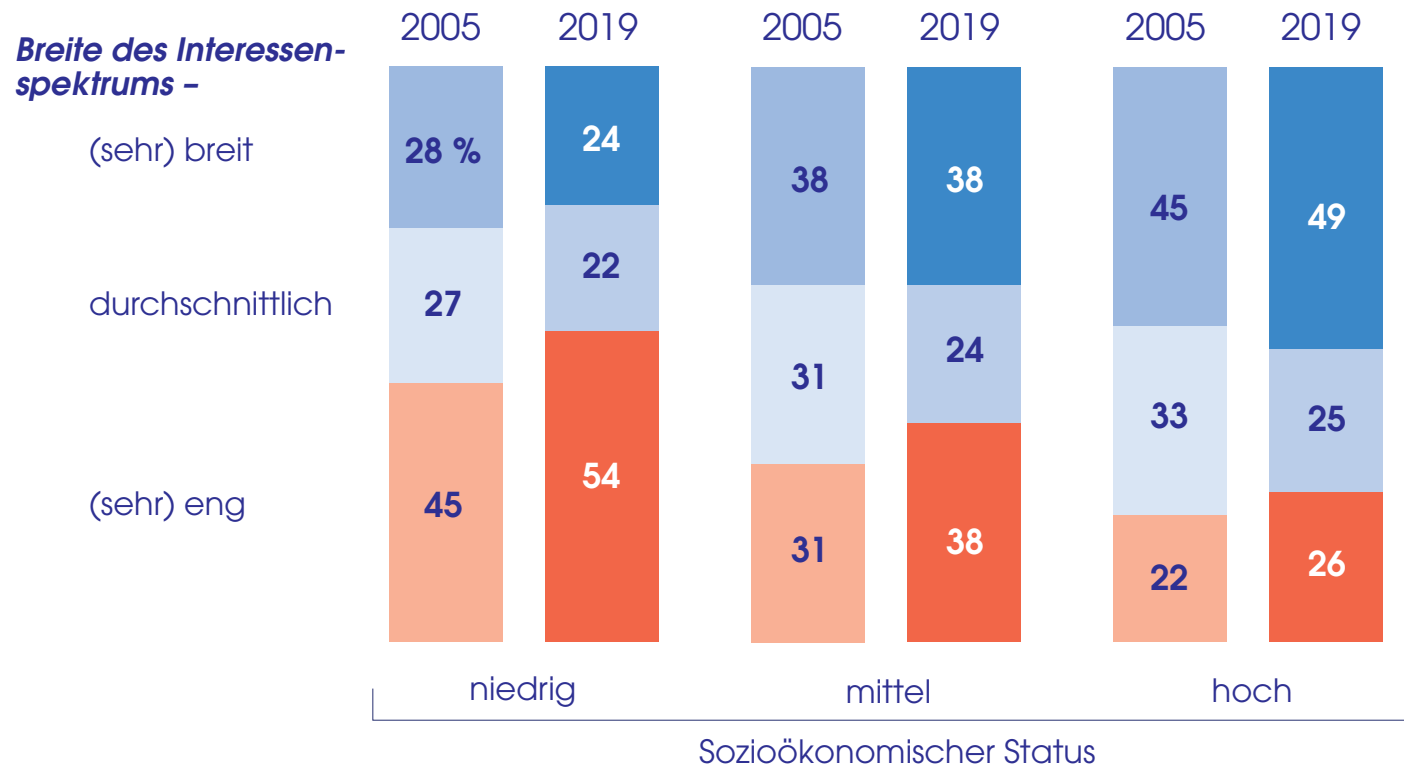
## Untere Sozialschichten mit engerem Interessenspektrum

### Breite des Interessenspektrums -



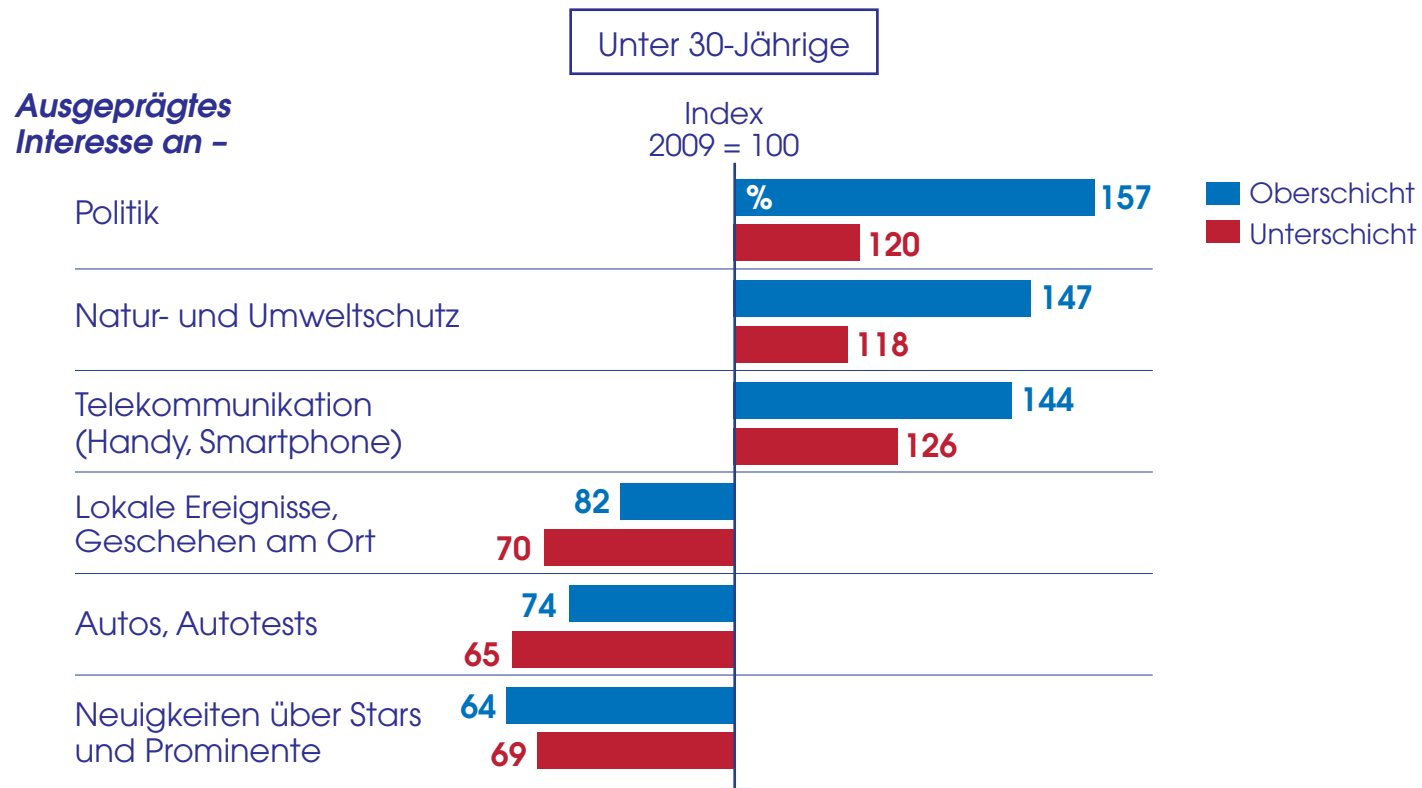


## Soziale Schichten driften auch in ihrem Interessenhorizont weiter auseinander



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre  
 Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, AWA 2005 und AWA 2019

## Die Auseinanderentwicklung des Interessenspektrums bei den unter 30-Jährigen nimmt tendenziell zu



## Soziale Differenzierung

- Faktisch hat sich die wirtschaftliche Lage der schwächeren sozialen Schichten in den letzten 10 Jahren verbessert, jedoch weit weniger als in der Mittel- und Oberschicht.
- Von den wirtschaftlichen Möglichkeiten her entwickeln sich die sozialen Schichten somit weiter auseinander mit teilweise dramatischen Folgen im Hinblick auf die finanzielle Situation im Alter.
- ➔ Den unteren Sozialschichten fehlt es an den materiellen Voraussetzungen, um ausreichend für das Alter vorzusorgen. Das Risiko, von Altersarmut betroffen zu sein, hat sich in den unteren Sozialschichten deutlich erhöht!
- Viele Einstellungen korrelieren mit der sozialen Schicht, so dass sich die Schichten nicht nur in ihren wirtschaftlichen Möglichkeiten, sondern auch in ihrem Verhalten und Einstellungen teilweise weiter auseinanderentwickeln. Dies gilt insbesondere für die Gesundheitsorientierung, das Ernährungsverhalten sowie die Breite des Interessenspektrums.
- Im Konsum-, Informations- und Mediennutzungsverhalten bleiben die bereits seit Langem bestehenden Differenzen hingegen stabil, ohne dass eine weitere Auseinanderentwicklung erkennbar ist.